

Der Text dieser Fachstudien- und Prüfungsordnung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Prüfungsamt einsehbare Text.

Hinweis: Für Studierende, die ihr Studium vor In-Kraft-Treten der letzten Änderungssatzung aufgenommen haben: Bitte beachten Sie auch die vorangegangenen Änderungssatzungen mit ihren Übergangsbestimmungen.

**Fachstudien- und Prüfungsordnung für den
Masterstudiengang Linguistik an der Philosophischen
Fakultät und Fachbereich Theologie
der Universität Erlangen-Nürnberg - FPOLing -
Vom 8. Juni 2010**

geändert durch Satzungen vom
5. November 2010
6. Mai 2013
5. Februar 2016

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 43 Abs. 5 Satz 2, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Prüfungsordnung:

§ 1 Geltungsbereich	1
§ 2 Qualifikation zum Masterstudium, Nachweise und Zugangsvoraussetzungen	1
§ 3 Umfang und Gliederung des Masterstudiums, Prüfungen	2
§ 4 Inkrafttreten und Übergangsvorschriften	2
Anlage: Übersicht Studienplan Masterstudiengang Linguistik	2

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachstudien- und Prüfungsordnung für den forschungsorientierten konsekutiven Masterstudiengang Linguistik mit dem Abschluss „Master of Arts (M.A.)“ ergänzt die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg – ABMStPO/Phil.

**§ 2 Qualifikation zum Masterstudium,
Nachweise und Zugangsvoraussetzungen**

(1) ¹Fachspezifischer Abschluss ist der Abschluss in einem Ein- oder Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Linguistik. ²Als fachverwandte oder gleichwertige Abschlüsse im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. Abs. 2 **ABMStPO/Phil** werden andere Bachelorstudiengänge anerkannt, die einen linguistischen, philologischen und/oder sprachpraktischen Anteil von mindestens 60 ECTS-Punkten haben.

(2) Mit den Bewerbungsunterlagen haben Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung bzw. ihren ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss nicht in deutscher Sprache erworben haben, Deutschkenntnisse auf dem Niveau von DSH 3 nachzuweisen.

(3) ¹Für Bewerberinnen und Bewerber mit einer Gesamtnote des Abschlusses bzw. im Falle des § 35 Abs. 4 **ABMStPO/Phil** einem Durchschnitt der bisherigen Leistungen von 2,51 bis 3,00 findet ein Auswahlgespräch statt; die übrigen Bewerberinnen und Bewerber werden nicht zur zweiten Stufe des Qualifikationsfeststellungsverfahrens zugelassen und erhalten einen mit entsprechender Begründung versehenen Ablehnungsbescheid. ²Im Auswahlgespräch werden die Bewerberinnen und Bewerber insbesondere auf Basis folgender gleichgewichteter Kriterien beurteilt:

1. Qualität der sprachwissenschaftlichen Grundlagen, vor allem bezogen auf das Deutsche, das Englische oder eine romanische Sprache.
2. Fähigkeit, Themen aus dem Bereich der Linguistik in einer dem Fach angemessenen Weise zu analysieren und aufzubereiten.

§ 3 Umfang und Gliederung des Masterstudiums, Prüfungen

(1) Umfang und Gliederung des Masterstudiengangs Linguistik sowie Art und Umfang der Prüfungen bestimmen sich nach der Anlage.

(2) Das erste Semester besteht aus einem Pflichtmodul (10 ECTS-Punkte) und einem Wahlpflichtbereich, bei welchem 20 ECTS-Punkte aus drei Modulen wählbar sind.

(3) ¹Im zweiten und dritten Semester sind zwei Pflichtmodule (je 10 ECTS-Punkte) und vier Wahlpflichtmodule (je 10 ECTS-Punkte) zu belegen. ²Mindestens zwei und maximal drei der Wahlpflichtmodule sind aus den Bereichen A (Angewandte und deskriptive Linguistik) und B (Historische Linguistik und Variationslinguistik) zu wählen. ³Die Studierenden können einen Schwerpunkt wählen; dazu sind alle Module nach Satz 2 entweder aus dem Schwerpunkt A oder aus dem Schwerpunkt B zu wählen. ⁴Aus dem Projektmodul und den zwei Sprachpraxismodulen sind Module im Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten und höchstens 20 ECTS-Punkten zu wählen.

(4) ¹Das vierte Semester besteht aus dem Mastermodul. ²Hier ist eines von drei Masterwahlpflichtmodulen (Linguistik Germanistik, Linguistik Anglistik oder Linguistik Romanistik) zu wählen.

§ 4 Inkrafttreten und Übergangsvorschriften

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Anlage: Studienverlaufsplan Master Linguistik (Vollzeit)

Modulbezeichnung	Lehrver- anstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹				Art und Umfang der Prüfung/ Studienleistung	Faktor Modul- note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.		
1. Fachsemester												
P 1/1 Linguistik – Sprachen – Sprache	V	2				10	8				Mündliche Prüfung (30 Min.)	1
	Ü		1				2					
WP 1/2 Sprachnorm und Variation (Germanistik)	HS				2	10	8				Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (15–25 Seiten)	1
	Ü		2				2					
WP 1/3 Introductory Module Topics in Linguistic Theory and Language Acquisition Research (Anglistik)	S				2	10	5				Mündliche Prüfung (20–30 Min.)	1
	S				2		5					
WP 1/4 Sprachstrukturen und Sprach-systeme (Romanistik)	HS				2	10	8				Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	1
	V	2					2					
2. Fachsemester												
P 2/1 Methoden der Linguistik – empirisch, formal und computergestützt	KU				2	10		5			Programmieraufgaben (ca. 10x30 Min.) oder Arbeitsaufträge (ca. 10x30 Min.) oder Kurzreferat (ca. 20 Min.) ³	unbe- notet
	Ü		2					5				
P ² 2/2 Research Module Teil 1: Dialekte und Sprachvariation	OS				1	5 ²		4			Diskussionsbeitrag	unbe- notet
	Gastvorträge	0,5						1				
A WP 2/3 Linguistics and Language Teaching a/b	HS				2	10		7			Mündliche Prüfung (20–30 Min.)	1
	Ü		2					3				
A WP 2/5 Grammatiktheorie und ihre Anwendung	HS				2	10		8			Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) ³	1
	Ü		1					2				
A WP 2/7 Angewandte und deskriptive Linguistik der romanischen Sprachen	HS				2	10		8			Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	1
	Ü		2					2				
B WP 2/9 Historische Linguistik – Sprachwandel	HS				2	10		8			Wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (15–25 Seiten) ³	1
	Ü		2					2				
B WP 2/11 Language Variation (English)	HS				2	10		7			Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (15 Seiten)	1
	S				1			3				
A/B WP 2/13 Corpus Linguistics	HS				2	10		7			Portfolioprüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) und 4-5 Einzelaufgaben (60 Min.)	1
	Ü	2						3				
A WP 2/14 First Language Acquisition and Language Teaching	HS				2	10		7			Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder schriftliche Abschlussprüfung (60-90 Min.) ³	1
	S				1			3				
WP 2/17a Sprachen aus dem Angebot des Sprachen- zentrums bzw. der Institute	Ü		ca. 4			5		5			Nach Maßgabe des Sprachenzentrums bzw. des anbietenden Fachs	unbe- notet
3. Fachsemester												
P ² 2/2 Research Module Teil 2: Lexikografie, Valenz- und Kollokationsforschung	OS				1	5 ²			4		Diskussionsbeitrag	unbe- notet
	Gastvorträge	0,5							1			
A WP 2/4 Descriptive and Theoretical Linguistics a/b	HS				2	10			7		Modulvariante a: schriftliche Abschlussprüfung (60-90 Min.) Modulvariante b: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder schriftliche Abschlussprüfung (60-90 Min.) ³	1
	a: Ü (2 SWS) b: S (1 SWS)		(2)		(1)				3			

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹				Art und Umfang der Prüfung/ Studienleistung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.		
A WP 2/6 Lexikographie und Lexikologie	HS				2	10			8		Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) ³	1
	Ü		1						2			
B WP 2/8 Sprachvariation – Sprachkontakt – Vergleichende Linguistik der germanischen Sprachen	HS				2	10			8		Wissenschaftliche Präsentation (30 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (15-25 Seiten) ³	1
	Ü		2						2			
B WP 2/10 English Historical Linguistics	HS				2	10			7		Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (15 Seiten)	1
	S				1				3			
B WP 2/12 Historisch-vergleichende romanische Sprachwissenschaft	HS				2	10			8		Referat (ca. 20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	1
	V	2							2			
A WP 2/15 Second Language Acquisition and Language Teaching	HS				2	10			7		Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder schriftliche Abschlussprüfung (60-90 Min.) ³	1
	S				1				3			
WP 2/16 Projektmodul						10			10		Mündlicher Erfahrungsbericht (ca. 30 Min.) oder schriftlicher Erfahrungsbericht (ca. 3 Seiten) ³	unbenotet
WP 2/17b Sprachen aus dem Angebot des Sprachenzentrums bzw. der Institute			ca. 4			5			5		Nach Maßgabe des Sprachenzentrums bzw. des anbietenden Fachs	unbenotet
A WP 2/18 Applied Linguistics a/b	HS				2	10			7		Modulvariante a: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) Modulvariante b: Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 70%) oder schriftliche Abschlussprüfung (60-90 Min., 70%) und sprachpraktische Aufgaben (30%) ³	1
	a: S (1 SWS) b: Ü (2 SWS)		(2)		(1)				3			
4. Fachsemester												
WP 3/1 Mastermodul Linguistik (Germanistik)	Kolloquium				1	30				30	Masterarbeit (ca. 60-90 Seiten)	1
	Masterarbeit											
WP 3/2 Mastermodul Linguistik (Anglistik)	Kolloquium				1	30				30	Masterarbeit (ca. 60-90 Seiten)	1
	Masterarbeit											
WP 3/3 Mastermodul Linguistik (Romanistik)	Kolloquium				2	30				30	Masterarbeit (ca. 60-90 Seiten)	1
	Masterarbeit											
		Summe										
						120						

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

² **ECTS-Punkte können nur erworben werden, wenn beide Teile des Moduls abgeschlossen sind.**

³ Art und Umfang der Prüfung sind abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung. Näheres regelt das Modulhandbuch.

Abkürzungen bei den Modulbezeichnungen: A = Bereich Angewandte und deskriptive Linguistik, B = Bereich Historische Linguistik und Variationslinguistik, P = Pflichtmodul, WP = Wahlpflichtmodul. **Abkürzungen bei den Lehrveranstaltungstypen:** HS = Hauptseminar, KU = Kurs, OS = Oberseminar, S = Seminar, Ü = Übung, V = Vorlesung

